

11. **Qwade Wulf** 4:21  
Eine Poloness, die sich beim Spielen immer mehr in Richtung Polska bewegt.

12. **Jögdelk Volkje** 5:00  
Die niederdeutsche Variante eines niederländischen Fastnachtsliedes, gelernt vom geschätzten Sängerkollegen Günter Gall aus Rheinberg am Niederrhein, wo man - ebenso wie in den Niederlanden - einen niederfränkischen Dialekt spricht.

13. **Bornhöved** 3:08  
Eine Poloness für Ralf zu seinem 40. Geburtstag. Er hat lange in der Bornhöved Straße in Schwerin gewohnt. Bei Bornhöved in der Nähe von Bad Segeberg besiegte eine Norddeutsche Koalition aus u. a. Hosteinern und Mecklenburgern die Dänen 1227. Kultureller Austausch in Nordeuropa war nicht immer friedlich.

14. **Gelis Rheinländer** 3:50  
Ein Rheinländer in Erinnerung an Geli, bei der ostfriesische Herzlichkeit immer das Natürlichste von der Welt war.

#### Malbrook:

**Vivien Zeller:** Geige, Gesang

**Merit Zloch:** Hakenharfe

**Ralf Gehler:** Schäferpfeifen (in G/A), Svenska Säckpipa, Schlüsselfiedel, Maultrommel, Gesang, Neverlure

**Wolfgang Meyering:** Gesang, Mandola, Mandolin, Tamburin, Holunderklarinette, Flöten, Loops & Sound Samples

#### Gäste:

**Anders Ådin** (Oslo/N): Drehleier

**Kerstin Blodig** (Berlin/D/N): Gitarre, Gesang

**Kristine Heebøll** (Odense/DK): Geige

**Anna Rynefors** (Eslöv/S): Nyckelharpa

**Snorre Schwarz** (Berlin/D): Drums, Perc., Hillebille

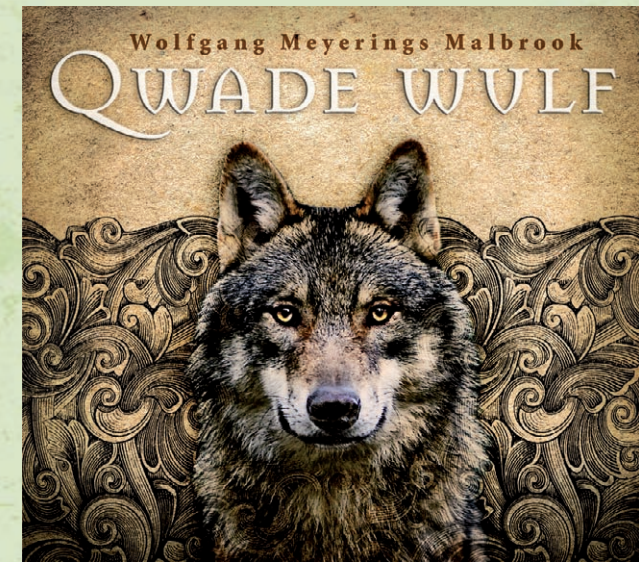
**Mense Schwitters** (Aurich/Ostfr.): Banjo, Gesang

**Janne Strömsted** (Östersund/S): Harmonium

**Erik Ask-Upmark** (Eslöv/S): Härjedalspipa

**Markus Zell** (Felde/D): Percussion

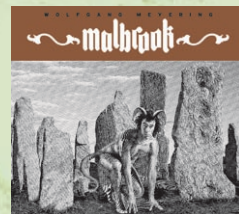
**Mario Ferraro** (Berlin/D): E-Gitarre/Sounds



## Wolfgang Meyerings Malbrook “Qwade Wulf”

Westpark Music 87150

**Ebenfalls sehr  
empfehlenswert:**



Wolfgang Meyerings  
Malbrook  
(Westpark 87102)

Westpark Music  
Postfach 260227, 50515 Köln  
Tel.: 0221 24 76 44  
WestparkMusic@netcologne.de  
www.WestparkMusic.de

[www.malbrook.de](http://www.malbrook.de)

**Westpark**  
MUSIC

Wolfgang Meyering & Malbrook - das sind mystische mittelalterliche Balladen von Liebe, Missgunst und Mord, gepaart mit energiegeladenen Instrumentalstücken. Auf Instrumenten wie Mandola, Harfe, Schlüsselfiedel, Dudelsack und Tamburin erzeugen sie eine Energie, die oft eher an Rockmusik denn an traditionelle Musik erinnert. Archaische Instrumente gepaart mit modernen Sounds. Dabei entsteht eine Musik zwischen Tradition und Moderne, zwischen Kemenate und Club. Immer auf der Suche nach den verbindenden Elementen in den Musiktraditionen Nordeuropas. Aber stets auf der Basis von mittelalterlichen Texten und traditioneller Musik aus Norddeutschland.



Seit einigen Jahren ist **Malbrook** jetzt mit dieser Musik aus Norddeutschland unterwegs in Europa. Sie spielten auf Festivals von Estland bis Tschechien und von den Niederlanden bis Polen. Unterwegs trafen sie immer wieder ihre Musikkollegen aus Schweden, Dänemark und Norwegen. Nächtelang saßen sie zusammen und spielten bei ungezählten Sessions Tänze aus Skandinavien und Norddeutschland. Sie haben voneinander gelernt und immer wieder die Gemeinsamkeiten gespürt zwischen den verschiedenen Musiktraditionen des Nordens. Jede hat ihre Einzigartigkeit - aber sie haben eben auch Vieles gemeinsam. Genau wie die traditionellen Musiker in früheren Zeiten haben sie versucht - bewusst oder unbewusst - die eigene Tradition auf ihre Art und Weise neu zu erfinden, haben neue Melodien gelernt und alte Melodien mit Hilfe der Kollegen plötzlich ganz anders gespielt. Ein ständiges Geben und Nehmen.

Ein Tanz ist es, der sich durch die letzten Jahre und mit sechs Stücken durch die CD „**Qwade Wulf**“ zieht wie ein roter Faden - die Poloness oder Polonaise. Im Zuge einer Affinität für alles Polnische verbreitete sie sich im 18. Jahrhundert in ganz Europa. Ihre ganz große Blüte aber hatte die Polonaise in Frankreich, Deutschland und in Skandinavien, bevor sie in ihre Heimat Polen zurückkehrte. Noch heute tanzt man die schwedische Slängpolska oft und gern auf Polonessen-Melodien, denn sie ist nahe verwandt mit der Polska und dem norwegischen Pols.



In Norddeutschland haben die Musiker von **Malbrook** den Tanz unter den Namen Poloness, Polonaise oder Polsch in den handschriftlichen Tanzbüchern der Musikanten vergangener Jahrhunderte gefunden und haben auch neue Polonessen geschrieben. Zusammen mit ihren skandinavischen Kollegen spielten sie sie bei Sessions, auf Konzerten und bei den Aufnahmen zur CD „**Qwade Wulf**“. Mit von der Partie sind u. a. **Kristine Heebøll** von der schwedisch-dänischen Gruppe Trio Mio, **Janne Strömsted** vom schwedischen Trio Triakel, **Erik Ask-Upmark & Anna Rynefors** vom schwedischen Duo Dräm, der in Norwegen lebende Drehleierspieler **Anders Ådin** und die in Berlin lebende Gitarristin und Sängerin **Kerstin Blodig** mit ihren norwegischen Roots. Alte musikalische Verbindungen zwischen den Traditionen des Nordens wurden so wieder aufgenommen.

Die Gruppe **Malbrook** wurde 2005 mit dem Weltmusikpreis „Ruth“ in der Kategorie „Neue Projekte“ ausgezeichnet und ihre Debüt CD („Malbrook“ 2003) wurde 2007 vom Internetmagazin „Folkworld“ unter die 10 besten Veröffentlichungen der vergangenen 10 Jahre im deutschsprachigen Raum gewählt.

### 1. **Alamsaksa Poloness** 3:58

Eine Poloness, entstanden auf dem Viljandi Folk Festival 2004, im Herzen Estlands. „Alamsaksa“ bedeutet auf Estnisch „Niederdeutsch“.

### 2. **Störkje Störkje** 2:21

Ein ostfriesischer Kinderreim über den Storch, gespielt in der Form eines schnellen Hopsas. Eine Tanzform, die man von den Niederlanden, über Norddeutschland und Dänemark bis nach Schweden finden kann.

### 3. **Doodshörn** 7:04

Eine alte Sage über die Bauernschaft Doodshörn, mitten in der ostfriesischen Krummhörn, westlich von Emden. Zwei Freier kämpfen mit Sensen gegen das Gras und für eine Hochzeit mit einer Bauerntochter. Der eine siegt im Wettstreit der Mäher und stirbt gleich danach an Erschöpfung. Alle Zuschauer verlassen die gemähte Wiese, die Bauerntochter bleibt allein zurück.

### 4. **Rockhauer** 2:36

Eine Polka, die wir von der ostfriesisch/schleswig-holsteinischen Gruppe „Moin“ gelernt haben.

### 5. **De Wald** 4:41

Mittelalterliches Minnelied aus dem „Wienhäuser Liederbuch“, 15. Jahrhundert.

### 6. **Schausterdanz** 6:14

Eine Melodie aus dem Tanzbuch von Arendsee (heute Kühlungsborn) in Mecklenburg. Eine ähnliche Melodie unter demselben Namen findet sich auch in Notenbüchern in Nordjütland/Dänemark.

### 7. **Spölmannssöhn** 6:04

Eine mittelalterliche Ballade um einen Spielmannssohn, der wegen des Singens einer „Neuen Weise“ in der Kammer der Königstochter sein Leben lassen muss.

### 8. **Aria Poloness** 2:57

Eine Melodie zwischen Menuett und Poloness aus dem „Tanzbüchlein von Wernigerode“ am Nordharz um 1786.

### 9. **Geerd Olberts** 6:18

Eine mittelalterliche Ballade mit dem „Blaubart Motiv“ aus einer Sammlung der Annette von Droste-Hülshoff aus dem Münsterland. Eine ähnliche Ballade findet man in Norwegen unter dem Titel „Rulleman“ und in den Niederlanden unter dem Namen „Generolmus“.

### 10. **Rückerey/Poloness Kattuun** 5:24

Eine traditionelle und eine selbst geschriebene Poloness. „Rückerey“ aus dem Notenbuch von Arendsee in Mecklenburg gibt es in einer Variation unter dem Namen „Nuorten miesten speli“ auch in Finnland. Die zweite Poloness hat Wolfgang dem Museumsdorf Schwerin in Mueß und seinen Mitarbeitern gewidmet, wo wir in den letzten Jahren viele wunderbare Konzerte gespielt haben.